

STADTJUGENDRING SCHWEINFURT

Frühjahrsvollversammlung

am Dienstag, 17.04.2018



STADTJUGENDRING
SCHWEINFURT

PROTOKOLL

Ort: Großer Sitzungssaal des Schweinfurter Rathauses

Zeit: Dienstag, 17.04.2018 | Beginn: 19:00 Uhr | Ende: 22:31 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Feststellungsbeschlüsse
6. Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 28.11.2017
7. Arbeitsbericht 2017
 - Entgegennahme des Arbeitsberichts des Vorstands
 - Diskussion des Arbeitsberichts des Vorstands
8. Haushaltsrechnung 2017
 - Entgegennahme der Haushaltsrechnung
 - Diskussion der Haushaltsrechnung
9. Rechnungsprüfungsbericht durch die Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Vorstands
11. Wahlen und Berufungen
 - 1 Vorsitzende/r
 - 1 stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - 7 weitere Vorstandsmitglieder
 - 3 Rechnungsprüfer/-innen
 - 4 Einzelpersonlichkeiten (Berufung durch die Vollversammlung auf Vorschlag des Vorstands)
12. Anträge an die Vollversammlung
 - Antrag der SJR-Vorstandschaft auf Änderung der Zuschussrichtlinien
 - Antrag BDKJ: Antrag auf Änderung der Zuschussrichtlinien
13. Verschiedenes
 - Interkultureller Kinder- und Jugendtag Kultural
 - Termine
14. Schlussworte, Ende der Vollversammlung

1. Begrüßung

Die Vorsitzende des SJR Schweinfurt, Berivan Aydin, eröffnet um 19:10 Uhr die Frühjahrsvollversammlung im Großen Sitzungssaal des Schweinfurter Rathauses. Sie begrüßt alle Anwesenden und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Besonders begrüßt sie Bürgermeister Herrn Karl-Heinz Kauzcok, Jürgen Montag (Referent für Soziales, Jugend, Sport & Schulen), Jugendamtsleiterin Frau Maria Albert-Wirsching, Helmuth Backhaus (Kommunale Jugendarbeit), Christoph Simon (Vorsitzender Kreisjugendring Schweinfurt), sowie die Einzelpersonlichkeiten Marlies Denecke, Barbara Mantel, Julian-Alexander Bauer und Matthias Kreß.

Helen Schmittknecht, Katharina Mantel und Leon Huppmann (Vorstandsmitglieder SJR) sind für die Frühjahrsvollversammlung entschuldigt. Oberbürgermeister Herr Remelé und Bürgermeisterin Frau Lippert lassen sich entschuldigen.

2. Grußworte

Herr Kauzcok begrüßt die Vollversammlung. Er richtet schöne Grüße von Herrn Oberbürgermeister Sebastian Remelé und Frau Bürgermeisterin Sorya Lippert aus. Er wünscht den Neuwahlen einen guten Verlauf.

Christoph Simon (Vorsitzender KJR) bedankt sich für die Einladung. Er hofft, dass der Vorstand komplett besetzt wird. Er bietet dem neuen Vorstand seine Hilfe und die Unterstützung vom Kreisjugendring an. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 36 von 49 möglichen Delegierten anwesend. Die Vollversammlung ist damit beschlussfähig.

4. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Feststellungsbeschlüsse

Ein Jugendverband oder eine Jugendgruppe, der/die das Vertretungsrecht in der SJR-Vollversammlung dreimal in Folge nicht wahrnimmt, verliert das Vertretungsrecht ab der folgenden SJR-Vollversammlung. Der Verlust der Vertretung ist vor dieser (der vierten) SJR-Vollversammlung mittels Vorstandsbeschluss festzustellen.

Neue Grundsatzgeschäftsordnung (Teil A, III, Punkt 8 und 9)

Die Vollversammlung wird nun über die Feststellungsbeschlüsse, die vom Vorstand gefasst wurden informiert:

Da die **Jugendgruppe Islamische Jugend in Bayern e.V. (IJB)** und die **Jugendgruppe Schweinfurter Schülervertretung (SSV)** ihr Vertretungsrecht dreimal in Folge nicht wahrgenommen haben, hat der Vorstand mittels Rundumbeschluss vom 19.03.2018 den Verlust der Vertretungsrechte ab der Frühjahrsvollversammlung am 17.04.2018 beschlossen.

(Das Ergebnis des Rundumbeschlusses wurde in der Vorstandssitzung vom 10.04.2018 zu Protokoll genommen.)

Isamil Gülsen von der Islamische Jugend Bayern e.V. will einen Antrag an die Vollversammlung stellen, dass sie ihr Vertretungsrecht zukünftig wieder wahrnehmen können.

Michaela Damm-Zehe sagt, dass dieser Antrag bitte in Textform an den Vorstand mitgeteilt werden soll. Das Procedere ist in der Grundsatz-Geschäftsordnung Teil A III.8 geregelt. Das Vertretungsrecht wird dem Jugendverband auf Antrag - vorbehaltlich der Teilnahme an der nächsten Vollversammlung - wieder eingeräumt und vom SJR-Vorstand festgestellt. Der Feststellungsbeschluss erlangt jedoch erst mit dem Erscheinen des Jugendverbandes auf der nächsten Vollversammlung seine Gültigkeit.

Feststellungsbeschluss:

Der Rockverband Schweinfurt e.V. hat sein Vertretungsrecht am 26.11.2015 verloren. Michael Guerra hat per Email am 13.03.2018 den Austritt des Rockverbandes Schweinfurt e.V. als Mitglied aus dem BJR erklärt.

Nach § 8 (2) der Satzung des BJR ist nun die **Empfehlung zur Beendigung der Mitgliedschaft der Vollversammlung an den Landesvorstand des BJR erforderlich.**

Nachfragen:

Marion Wahmut (Jugendrotkreuz): Ist es der Wunsch des Rockverbandes die Mitgliedschaft im

Stadtjugendring zu beenden?

Philippe Heinelt antwortet, dass es der ausdrückliche Wunsch des Rockverbandes war.

Bernd Rausch (Bayerische Sportjugend im BLSV): Wurde ein Gespräch mit dem Rockverband geführt?

Philippe Heinelt antwortet, dass der BJR auf den Rockverband zugegangen ist. Der Rockverband hat das Thema in seiner Sitzung besprochen und beschlossen die Mitgliedschaft aufzuheben. Nach der Sitzung des Rockverbandes wurde es der SJR-Geschäftsstelle mitgeteilt.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig, dass dem BJR empfohlen wird, die Mitgliedschaft zu beenden.

6. Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 28.11.2017

Das Protokoll der Herbstvollversammlung wird einstimmig genehmigt.

7. Arbeitsbericht 2017

Entgegennahme des Arbeitsberichts des Vorstands

Der Vorstand trifft sich jeden Monat mindestens einmal in der Geschäftsstelle zu Sitzungen. Die Vorstandsmitglieder stellen, anhand einer PowerPointPräsentation mit Verweisen auf den gedruckten Arbeitsbericht 2017, den Arbeitsbericht 2017 vor. Jedes Vorstandsmitglied berichtet über seinen Verantwortungsbereich in der folgenden Reihenfolge über:

- Vorstandsarbeit (Berivan Aydin)
- Jugendpolitik (Maximilian Gock)
- Interkulturelle Öffnung (Martina Artes)
- Bildung (Christian Starodub)
- Freizeiten (Philippe Heinelt)
- Kooperationen (Philippe Heinelt)
- Öffentlichkeitsarbeit (Christian Starodub)

Es gibt keine Rückfragen zum Arbeitsbericht.

Philippe Heinelt stellt klar, dass die Präsentation zum Arbeitsbericht bewusst kürzer gehalten wurde. Im Arbeitsbericht befinden sich die ausführlichen Berichte.

8. Haushaltsrechnung 2017

Michaela Damm-Zehe stellt die Haushaltsrechnung 2017 vor.

Die Präsentation der Haushaltsrechnung liegt dem Protokoll bei.

Entgegennahme der Haushaltsrechnung:

Es gibt keine weiteren Fragen zur Haushaltsrechnung.

9. Rechnungsprüfungsbericht durch die Rechnungsprüfer/-innen

- Die Rechnungsprüfung fand am 01.03.2018 statt.
- Im Namen der Rechnungsprüfer verliest Thomas Klopf den Prüfbericht. Das Haushaltsergebnis ist im Vergleich zu den letzten Jahren ziemlich hoch. Die Erklärung hat der Stadtjugendrings bereits geliefert (Busreparaturen).
- Aufgrund einer sparsamen Bewirtschaftung des Haushalts konnte eine Zuführung zur Betriebsmittlrücklage in Höhe von 8.116,27 € und eine Zuführung zur Investitionsrücklage in Höhe von 1.050 € getätigt werden.
- Die mittelfristige Verwendung der Rücklagen für übergeordnete Einzelzwecke (zweckgebundene Rücklagen) erscheint sichergestellt. Die zweckgebundenen Rücklagen sind weiterhin notwendig.
- Gemäß den Vorgaben der Finanzordnung ist der aktuelle Richtwert für die Betriebsmittlrücklage 7.262,50 € (vgl. Haushaltsplan 2018, S. 11). Der Bestand der Betriebsmittlrücklage zum 31.12.2017 beträgt 24.685,05 €. Daher empfehlen die Rechnungsprüfer eine Umwidmung in Höhe von 10.000 € zu Lasten der Betriebsmittlrücklage und zu Gunsten der Investitionsrücklage mit der Haushaltsplanung 2019.
- Bei der Belegprüfung steht keine Beanstandung an. Die Dokumente sind nachvollziehbar und richtig dokumentiert.

- Alle außerplanmäßigen und überplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar.
- Die anwesenden Rechnungsprüfer Thomas Klopf Horst Ackermann empfehlen der Vollversammlung die Haushaltsrechnung 2017 festzustellen.

Thomas Klopf berichtet, dass sie als Rechnungsprüfer auch über besondere Vorkommnisse Bescheid wissen. Gegen den Stadtjugendring Schweinfurt wurde aus den eigenen Reihen der Jugendverbände Klage gegen Bescheide beim Verwaltungsgericht eingelegt. Hierüber war er sehr schockiert.

Es sind nun 37 Delegierte von 49 anwesend.

Die Vollversammlung beschließt die Feststellung der Jahresrechnung einstimmig.

10. Entlastung des Vorstands

Barbara Mantel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand nimmt an dieser Abstimmung gemäß BJR-Vorgaben nicht teil.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Die Vorstandsmitglieder mit Delegation (4 Stimmen) nehmen an dieser Abstimmung nicht teil.

Matthias Kreß bedankt sich für die gute Arbeit des Stadtjugendrings. Er sieht die Verwaltungsstreitsache als emotionsloses Gegenstück des Verwaltungsweges.

11. Wahlen und Berufungen

Die Vollversammlung beruft Jürgen Montag (Referent für Soziales, Jugend, Sport & Schulen), Helmuth Backhaus (Kommunale Jugendarbeit) und Host Ackermann (Rechnungsprüfer) in den Wahlvorstand. Über die Durchführung und das Ergebnis der Wahl wurde ein gesondertes detailliertes Wahlprotokoll angefertigt (siehe Anlage). Ergebnisse in Kurzform: Als Vorsitzender wurde Christian Starodub (BDKJ) gewählt. Den Posten des stellvertr. Vorsitzenden übernimmt Leon Huppmann (Jugendfeuerwehr)

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Sabine Steinbach (ohne Delegation), Tobias Freibott (ohne Delegation), Jochen Schienagel (Fantasy Club ORKS e. V.) und Sinan Tezel (BSJ) gewählt.

Ralf Limberg (BezJR) ist nun anwesend. Er berichtet, dass die JuBi Unterfrankene erweitert wurde und die Räumlichkeiten gut angenommen wurden.

Der Austausch mit Frankreich läuft nicht mehr so reibungslos wie die Jahre zuvor.

Eine Delegation vom BezJR und BJR waren in Israel und haben erste Kontakte geknüpft. Ein Gegenbesuch soll in Würzburg stattfinden. Ralf Limberg wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Es sind 34 Delegierte von 49 anwesend.

Berivan Aydin bedankt sich bei den Jugendverbänden für die gute Zusammenarbeit.

Christian Starodub dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und überreicht ihnen ein Präsent.

12. Anträge an die Vollversammlung

Antrag des SJR-Vorstands: Änderung der Zuschussrichtlinien, Zuschusstitel 4, Punkt 5.1

Maximilian Gock stellt den Antrag der Vorstandschaft vor.

Der Antrag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Antrag BKDJ: Antrag auf Änderung der Zuschussrichtlinien 2a, Punkt 5.2 Absatz 1

Jens Lindemann (BDKJ) stellt den Antrag vom BDKJ vor. Es wird eine Änderung der maximalen Fördersumme von 3.000 auf 3.600 € beantragt.

Der Antrag wurde mit einer Enthaltung angenommen.

13. Verschiedenes

Interkultureller Kinder- und Jugendtag

Samstag, 21.07.2018

Programm:

- Aktionsstände der Jugendverbände und interkulturellen Vereine & Verbände
- Abwechslungsreiches Bühnenprogramm
- Familienprogramm
- Interkulturelle Verpflegungsmeile

Integration beginnt im Kopf und braucht positive Erfahrungen!

Vielfalt muss aktiv gestaltet werden. Der Stadtjugendring Schweinfurt und seine Mitgliedsorganisationen setzen mit dem interkulturellen Kinder- und Jugendtag wieder ein Zeichen.

Vielfalt ist unsere Stärke!

In Schweinfurt leben Menschen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern zusammen. Wir engagieren uns für ein faires und gutes Zusammenleben in Schweinfurt.

Partner: Jugendverbände, Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund, gemeinnützige interkulturelle Vereine & Verbände aus Schweinfurt, KJR Schweinfurt, Stabsstelle „gerne daheim in Schweinfurt“, Kommunale Jugendarbeit Schweinfurt, u.a.

Zielgruppe: Jugendliche, Junge Erwachsene, Familien, Interessierte

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder haben beschlossen, dass jeder einzelne die Planung und die Veranstaltung bis zum Ende begleiten.

Andreas Heinelt (BDKJ, Gast) stellt die Schweinfurter Spieletage vor. Diese finden 2018 das 25. Mal statt. In der Jugendkirche kross befinden sich über 1.000 Brettspiele. Er lädt alle Anwesenden ein in der Jugendkirche vorbei zu kommen.

14. Schlussworte, Ende der Vollversammlung

Christian Starodub bedankt sich für die Teilnahme und Aufmerksamkeit und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Anlagen zum Protokoll:

- Wahlprotokoll
- Anwesenheitsliste
- Präsentation Haushaltsrechnung 2017

Protokoll erstellt von:



Franziska Sobotik
Verwaltungsfachkraft des SJR
Mitarbeiterin des SJR

Für das Protokoll:



Christian Starodub
Vorsitzender des SJR